

# In der Ruhe liegt die Kraft – Lärmprävention in Kindertageseinrichtungen

## Was ist Lärm?

Lärm ist per definitionem gesundheitsschädlich –

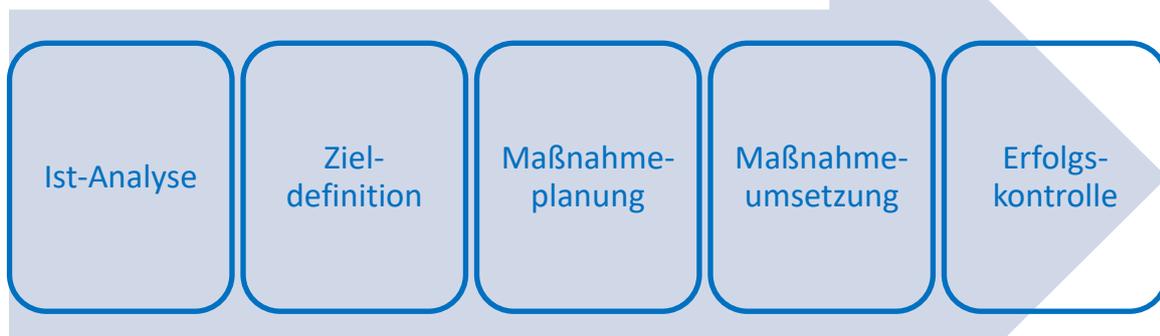
entweder aus physischen Gründen – wenn der Geräuschpegel eine bestimmte Dezibelstärke überschreitet und bei regelmäßigem Auftreten körperliche Schäden verursacht, z.B. Taubheit oder Fiepen im Ohr

oder aus psychischen Gründen – wenn das Geräusch als so belastend empfunden wird, dass psychische oder psychosomatische Folgen auftreten, z.B. Anspannung, Schlafstörungen etc.

## Gezieltes Vorgehen

*Der Langsamste, der sein Ziel nicht aus den Augen verliert, geht noch immer geschwinder, als jener, der ohne Ziel umherirrt.*

(G.E. Lessing)



### 1. Ist –Analyse:

Nicht jedeR hat dieselbe Wahrnehmung oder dieselbe Bewertung von Geräuschen in der Kita – deshalb ist vor der Maßnahmenplanung zuerst die Bestandsaufnahme wichtig!

Wie belastet fühlen Sie sich durch Lärm am Arbeitsplatz?

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

### 2. Zieldefinition:

Woran würden Sie erkennen, dass die Lärmbelastung geringer geworden ist?

### **3. Maßnahmeplanung**

Bevor Sie konkrete Maßnahmen zur Lärmreduzierung (oder Ruheförderung!) ergreifen, ist es wichtig, genau zu analysieren, was hinter dem störenden Geräuschpegel steckt, denn sonst ist die Gefahr groß, dass Sie (womöglich noch kostspielige) Änderungen vornehmen und hinterher enttäuscht sind, weil der Effekt so gering ist!

Welche Zusammenhänge sehen Sie im Zusammenhang mit der Lärmbelastung in Ihrer Kita?

#### **Die vier Ebenen von Lärm**

##### **1. Die räumliche Ebene**

Wie beeinflussen räumliche Gegebenheiten Lärmentwicklung?

##### **2. Die organisatorische Ebene**

Wie beeinflussen organisatorische Regelungen Lärmentwicklung?

##### **3. Die pädagogische Ebene**

Wie beeinflussen pädagogische Handlungen Lärmentwicklung?

##### **4. Fragen zu persönlichen Aspekten**

Wie beeinflussen Sie ganz persönlich die Lärmentwicklung und -wahrnehmung?

Was glauben Sie, welche Maßnahmen können zur Lärmreduzierung/Ruheförderung oder besseren Bewältigung des Lärms beitragen?

### **4. Maßnahmedurchführung**

Wer kann Ihnen bei der Umsetzung helfen? In welchem Zeitraum ist das realistisch? Wer ist wofür verantwortlich?

### **5. Erfolgskontrolle**

Haben Sie Ihr unter 2. Genanntes Ziel erreicht? Wann ja, wie? Wenn nein, warum nicht? Haben Sie (noch) andere Ziele erreicht? Wie? Wie möchten Sie gewährleisten, dass die Lärmbelastung möglichst so bleibt?